

Protokoll Bürgerforum 1/2023 am 12.1.2023

Ort	Linde
Beginn	19:30 Uhr
Ende	21:40 Uhr
Anwesende	11 Teilnehmer/-innen
Gäste	
Moderation	Uschi Krüger
Protokoll	Jens Höhne
<u>nächster Termin</u> weitere Termine	Freitag, 3.3.2023, um 19.30 Uhr in der Linde Freitag, 31.3. 2023 um 19.30 Uhr in der Linde Freitag, 21.4.2023 , um 19.30 Uhr in der Linde

Tagesordnung Bürgerforum Sitzung 5/2022 am 15.12.2022

- TOP 1** Protokoll der Sitzung vom 15.12.2022
- TOP 2** Fortsetzung der Rückschau auf die bisherigen Erfolge, Misserfolge sowie Ausblick auf Aktivitäten in 2023 – inhaltlich und formal
- TOP 3** Verschiedenes
- neuer Mobilfunkmast in Windenreute
 - Beschaffung eines Defibrillators für Windenreute
- TOP 4** Festlegung weiterer Termine 2023

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 15.12.2022

Das Protokoll wurde ohne Einwände angenommen.

TOP 3 Verschiedenes wurde vorgezogen

Information über einen neuen Mobilfunkmast in Windenreute

Auszug aus der Vorlage vom 8.11.2022 vom FB 3 u.a. vorgestellt am 12.12.2022 beim OR Windenreute

... Fazit des Gutachtens ist, dass der geeignetste Standort (A02) auf dem städtischen Flurstück 260/0 Gemarkung Viehläger eine Immissionsreduktion um mehr als 70 Prozent gegenüber eines Mobilfunkmasten innerorts aufweist. Er deckt die Bereiche Windenreute, Maleck und Kastelberg vergelichsweise schonend und effizient ab. ...

3. Lageplan



Abbildung 1: Lageplan (Luftbild mit Höhenschattierung und Höhenlinien).

Schwarze Punkte: Orientierungshilfen

Bunte Punkte:

Axy: Standortalternativen

Index „s“, „n“: nicht lagerelevanter Konfigurationsindex

Als Standort für den neuen Mobilfunkmasten wird die Position A02n im obigen Lageplan, d.h. an der Landstraße EM – Maleck, vorgeschlagen. Diese Lage ist immissionsseitig einer Lage innerorts klar vorzuziehen.

Beschaffung eines Defibrillators für Windenreute

Patrick stellt die Idee vor: 65.000 Personen p.a. in Deutschland sterben an einem plötzlichen Herzstillstand. Die ersten Minuten nach einem Herzstillstand sind entscheidend, um Schäden zu vermeiden. Er demonstriert die notwendige Herzrhythmus-Massage an einem großen Teddybären. Einen Defibrillator, zentral im Ort angebracht und zugänglich (Schule, Ortschaftsamt, Feuerwehr?), könnten Helfer - durch eine Notfall App informiert - schnell abholen, direkt lokal Hilfe leisten und so wertvolle Zeit sparen.

Solche Defis gibt es bereits etwa in Maleck und in Kollmarsreute. Kosten ca. 1,5 T€ .

Alle Teilnehmer unterstützen diesen Vorschlag

Weitere Vorgehensweise: wir stellen einen entsprechenden Antrag an den OR.

Unser Dorf hat Zukunft – Bleichheim

Wilfried hat mit Frau Glöckle telefoniert, Ortsvorsteherin und Projektleiterin. Um mehr über die sehr erfolgreiche Projektarbeit von Bleichheim zu lernen, wurde ein Treffen im Frühjahr vor Ort mit einigen Personen aus dem Projekt vereinbart.

Weitere Vorgehensweise „Unser Dorf hat Zukunft“

Karl hat es übernommen, zu einem nächsten Treffen mit allen Teilnehmern einzuladen.

Dorfflohmarkt in Windenreute am 22.4.23

Uschi regt an zu überlegen, ob das Bürgerforum teilnehmen will. Nähere Informationen und Diskussion beim nächsten Treffen.

TOP 2 Fortsetzung der Rückschau auf die bisherigen Erfolge, Misserfolge sowie Ausblick auf Aktivitäten in 2023 – inhaltlich und formal

Uschi hatte eine Tabelle vorbereitet, in der für jede Arbeitsgruppen stichwortartig das bisher Erreichte, die Zusammenarbeit mit Ortschaftsrat und Verwaltung sowie der Ausblick aufgeführt wurde. Diese wurde intensiv diskutiert, teilweise geändert und ergänzt.

Hier einige zusätzliche Erläuterungen:

Linde: Zu der Organisation von regelmäßigen **Seniorentreffen in Windenreute** in der Linde kamen aus dem BüFo mehrere Anläufe und Vorschläge. Auch Herr Bauer – verantwortlich bei der Stadtverwaltung u.a. für das Thema Senioren – war involviert, hat aber selbst festgestellt, dass dies in vielen Ortsteilen aber nicht in Windenreute funktioniere. Warum nicht bei uns? Elfi fasste das so zusammen: Die Luft ist raus.

Spielegruppe : Die ursprüngliche Idee, die Linde zu einem **Treffpunkt u.a. auch für neue Mitbürger** weiterzuentwickeln, lässt sich mit dem jetzigen Konzept der Linde nicht verwirklichen (vielfache Nutzung als Mensa, für den OR, keine Nutzung von vorhandenem Geschirr möglich, Einrichtung fest, wenig gemütlich, ...). Die bestehende Spielegruppe möchte die Linde nicht nutzen.

Dorfmitte: Der vorgeschlagene **Kunst- Rundweg** in der Dorfmitte, auch als Plan für das Projekt ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ scheint in Windenreute nicht zu funktionieren. Ein ‚Wanderweg‘ macht wenig Sinn.

Natur und Umwelt: Anregung und Umsetzung Storchennest mit starker Unterstützung durch den Ortsvorsteher.

Vor Corona hat sich die ArbGr häufig getroffen, viele Gespräche geführt und viele Ideen gehabt: u.a. Wanderweg (diesen hat der Heimatverein realisiert), Gemeinschaft/Patenschaft für Unterstützung bei der Bewirtschaftung von Streuobst. Die Anwesenden würde eine Wiederaufnahme der Aktivitäten dieser ArbGr sehr begrüßen.

Renaturierung Wannbach im Verbund mit dem Hochwasserschutz:

wer ist eigentlich für dieses Thema bzw. für welchen Bereich letztendlich zuständig – die Stadtverwaltung oder das Landratsamt EM? Hier werden wir uns erkundigen.

Bebauung: das BüFo hat auf Anregung von Herrn Kretschmer 7 zusammenhängende Flächen innerhalb der Ortschaft identifiziert, die vor einer Bebauung nach §34 möglichst bewahrt werden sollen. Dieses Thema wurde Herrn Kretschmer am 19.1.2017 im Ortschaftsamt Windenreute erläutert und die Unterlagen übergeben. Seitdem gab es keinerlei Rückmeldung mehr zu diesem Thema, auch nicht auf direkte Nachfrage.

Mit dem heutigen Wissen würde uns eine Zusicherung der Stadtverwaltung ausreichen, im Falle einer Bauvoranfrage für ein Grundstück oder mehrere in einem dieser Gebiete eine Veränderungssperre zu erlassen und dann erst ereignisbezogen mit einer für die Ortschaft

passenden Bauleitplanung zu beginnen.

Bzgl. der Qualität der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurde daran erinnert, dass wir die für unsere Informationsveranstaltung für die Einwohner von Windenreute am 19.5.2019 benötigten Stellwände nicht von städtischen Bereichen erhalten haben, sondern uns diese von der Ortsverwaltung Sexau ausgeliehen wurden.

Weitere Vorgehensweise:

Die bereits auf der heutigen Sitzung korrigierte Vorlage von Uschi wird dem Protokoll beigefügt mit der Bitte, uns weitere Ergänzungen und Korrekturen mitzuteilen.

Ein weiterer nächster Schritt wird sein, eine Liste zu erstellen, mit unseren **wesentlichen offenen Fragen an die Verwaltung** mit der jeweiligen Grundlage / Vorgeschichte. Diese wollen wir dann **an Frau Böttcher** weitergeben mit der Bitte um Teilnahme in einer der nächsten Sitzungen und Stellungnahmen zu dem jeweiligen Stand.

Weiter wurde vorgeschlagen, unsere Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und z.B. wieder eine Informationsveranstaltung im Heimathaus durchzuführen.

Weitere Termine in 2023 für unsere Bürgerforums-Sitzungen siehe oben.

AG	Rückblick 2016-2022 Bürgerforum	Zusammenarbeit mit Ortschaftsrat und Verwaltung	Ausblick Jan. 2023	Zusammenarbeit mit Ortschaftsrat u. Verwaltung
Verkehr	Planung I Umgesetzte Vorschläge: Verengungen/Blumenkübel, Parkplatzmarkierungen am Friedhof, Spielstraße	Intensive Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher und Vertretern des OTRs. Gute Unterstützung durch die Verwaltung (Verkehr, Bauamt)	Planung II Ziele: Fußwegesicherheit u. Geschwindigkeitsreduzierung. Auflistung der Gefahrenstellen. Verbesserungsvorschläge. Ausführliche Dokumentation	Der Ortschaftsrat entwickelt ein Verkehrskonzept. Danach Diskussion mit dem Bürgerforum über die Dokumentation.
Dorfmitte Linde	Planung und Antrag auf multifunktionale Nutzung der Linde Treffen des Bürgerforums in der Linde	Kauf und Nutzung der Linde als Mensa Es dauert fast ein Jahr, bis die Umnut- zungsgenehmigung und die Nutzungs- ordnung vorliegt. Nutzungsverbot in der Corona Zeit Sitzungsraum OTR in der Linde	Aktuell gibt es keine Gruppen, die sich für Treffen in der Linde engagieren. Vorschläge für den Ausbau des Rundgangs Dorfmitte entlang am Wannenbach – in Zusammenarbeit mit der Gruppe Zukunft	
Natur und Umwelt			Zusammenarbeit mit der Gruppe Zukunft	
Halle	Intensive Vorbereitung der Gruppe BF gemeinsam mit Vertretern der Vereine Erarbeitung eines Konzeptes	Das Konzept wird im OTR vorgestellt Der OTR stellt im Stadtrat den Antrag auf Bau einer Halle. 20.000 € wurden im Haushalt 20.. bereitgestellt. Keine weiteren Rückmeldungen.		
Wannenbach	Vorschläge zur naturnahen Gestaltung des Wannenbachs, Öffnung als Hochwasserschutz Mitarbeit in der Gruppe Zukunft/ Teilnahme am Landeswettbewerb	Zusammenarbeit mit dem OTR Trotz mehrfacher Nachfrage keinerlei Informationen von der Verwaltung Auszeichnung beim Landeswettbewerb	Zusammenarbeit der Gruppen: AG Wannenbach Bürgerforum Gruppe Zukunft Gruppe Wannenbach Anwohner	Weiterhin Forderung nach Informationen

Bauen Bebauungs-plan Bergstr/ Rathausweg	1. Vorlage eines Investorenentwurfs. Ablehnung wegen zu massiver Bebauung, Forderung nach kleinteiliger Bebauung. 2. Vorlage eines städtebaulichen Entwurfs durch die Stadt.	1. Auf Vermittlung der Stadt frühzeitige Gespräche mit dem Investor unter Ausschluss des OTRs. Keine Annäherung der Positionen. Der OTR lehnt den Entwurf ab. BF auch 2. Ablehnung durch das BF (ausführl. Begründung im OTR) Einstellung des OTRs nicht bekannt.	Abwarten	Vorschläge der Verwaltung abwarten Stellungnahme des OTRs abwarten
Bauen Windenreuter Hof	Vorliegende Vorschläge: 1. Seniorenzentrum/ Betreutes Wohnen / Tagespflege 2. Wohnbebauung mit kleinteiliger Bebauung (Doppelhäuser o.ä.)		Genehmigung zur Umnutzung und erweit. Flächennutzung fehlt Stellungnahme vom OTR/ Beschluss Stadtrat abwarten	„An der Stelle des ehemaligen Hotels „Windenreuter Hof“ soll ein Wohngebiet mit kleinteiliger Bebauung entstehen.“ St. Schlatterer, Gedanken zum Jahreswechsel, EM Tor 21.12.22
Bauen §34	Das BF musste schon früh erkennen, dass es der Verwaltung „...muss genehmigt werden“ nichts entgegensetzen kann. Aber die Sensibilität und die Wut in der Bevölkerung wachsen. Der Bau neben der Kirche und die Abholzung in der Ortsmitte aktivierten viele, nicht nur direkte Anwohner	Keine Stellungnahmen im OTR Massive, z.T. aggressive Angriffe auf der Sitzung des OTRs durch einzelne Bürger u. Anwohner	Bäume fallen im Wohngebiet, 5 m Abstand zwischen den Hauswänden - ist das angesichts der Aufheizung der Orte noch vertretbar? Ist der § 34 noch zeitgemäß?	
Dorf- gestaltungs- satzung	Wie kann der Dorfkern geschützt werden? Diese Frage diskutiert das BF schon lange. Das BF würde einen Teilbebauungsplan Dorfmitte bevorzugen.	In einem Gespräch wies Herr Kretschmer schon früh darauf hin, dass eine Dorfgestaltungssatzung nicht ausreicht, um eine massive Bebauung zu verhindern. Der OTR stellt den Antrag auf eine Dorfgestaltungssatzung. Der Stadtrat stimmt zu		